

NEWSLETTER

01/26



Karte: © Felix Kirsch

Hummel-Monitoring startet mit Rekordbeteiligung in die Saison

Das Hummel-Monitoring in Agrarlandschaften startet im März 2026 mit 176 Ehrenamtlichen in die neue Saison. Bundesweit werden durch die Ehrenamtlichen 137 Transekte betreut. Erstmals werden auch Hummeln auf der einzigen Untersuchungsfläche im Saarland erfasst. Bereits 2025 beteiligten sich 112 Ehrenamtliche am Citizen-Science-Projekt und lieferten Daten für 77 Transekte. Bei 472 Begehungen wurden dabei mehr als 1800 Hummeln aus 15 Artengruppen dokumentiert. Im Jahresverlauf wurden pro Transekt durchschnittlich 18 Hummelindividuen aus drei bis vier verschiedenen Artengruppen nachgewiesen – ein Wert auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Weitere Ergebnisse zur Saison 2025 bietet der aktuelle Jahresbericht.

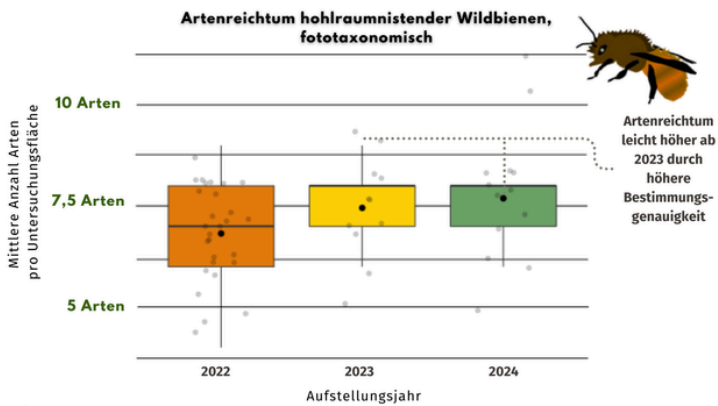
Hummel-Challenge 2026: Hummeln fotografieren und mitforschen

Vom 20. März bis 9. April ruft die Hummel-Challenge erneut dazu auf, Hummeln zu fotografieren und per App zu melden. Mit der kostenlosen App ObsIdentify können Bürgerinnen und Bürger ihre Beobachtungen einfach dokumentieren – ganz ohne Artenkenntnis. Die Fotos helfen der Forschung, Vielfalt und Verbreitung von Hummeln in Deutschland besser zu verstehen. In den vergangenen Jahren wurden so sogar seltene Arten entdeckt und erstmals die Tonerdhummel in Deutschland nachgewiesen. Jetzt im Frühjahr stehen besonders die Hummelköniginnen im Fokus.



Foto: © Jann Wübbenhorst

NISTHILFE-PATENSCHAFTEN 2022-2024



Wildbienen-Monitoring MonViA THÜNEN

Abbildung: © Demetra Rakosy

Monitoring hohlräumnistender Wildbienen erfolgreich abgeschlossen

Mit Unterstützung von über 200 Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland wurde von 2021 bis 2024 der Zustand hohlräumnistender Wildbienen in Agrarlandschaften untersucht. Grundlage waren mehr als 400 ausgebrachte Nisthilfen, die eine umfassende Datenerhebung ermöglichten. 2025 konnte das Modul erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ergebnisse fließen in Politikberatung, wissenschaftliche Publikationen und in ein neues Forschungsprojekt ein. Weitere Einblicke bietet der aktuelle [Jahresbericht](#).

Neuaufgabe Bestimmungsschlüssel für Wildbienen und Wespen

Der Bestimmungsschlüssel für Wildbienen und Wespen in Nisthilfen ist jetzt in einer vollständig überarbeiteten zweiten Auflage erschienen. Der Ratgeber hilft dabei, hohlräumbewohnende Wildbienen, Wespen und ihre Gegenspieler in Nisthilfen wie Holzblöcken oder Schilfröhrchen zu erkennen. Die Bestimmung basiert auf gut nachvollziehbaren Merkmalen und ist auch ohne Vorkenntnisse möglich. Der aktualisierte Schlüssel entstand unter anderem im Rahmen des Citizen-Science-Projekts „Nisthilfe-Patenschaften“.

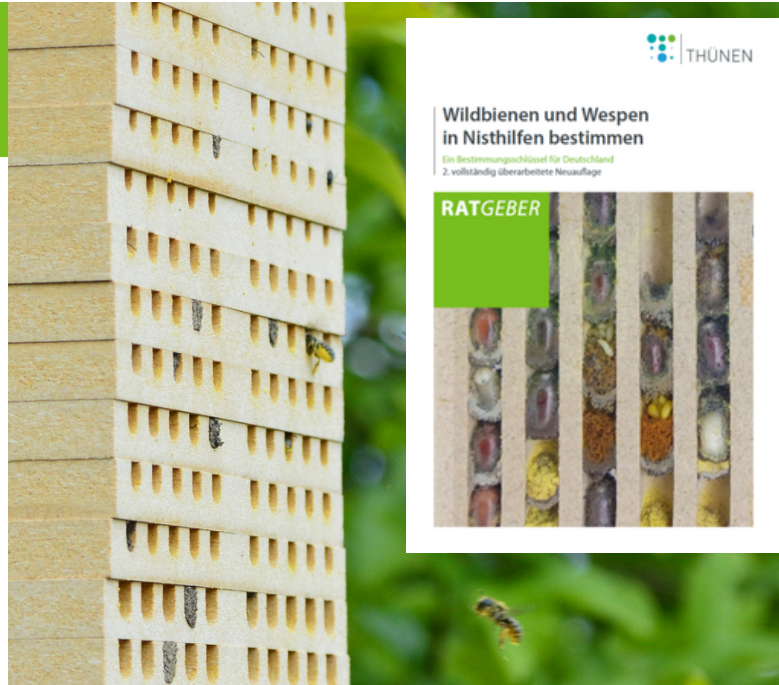


Foto: © Lara Lindermann

Wildbienen-Monitoring
IN AGRARLANDSCHAFTEN

THÜNEN

VORTRAGSREIHE 2026

(WILD-)BIENENWISSEN

Einblicke in die aktuelle (Wild-)Bienenforschung gibt es von Mai bis September monatlich in der neuen Vortragsreihe des Wildbienen-Monitorings in Agrarlandschaften am Thünen-Institut. Die Vorträge finden um 19:00 Uhr online via Webex statt. Die Vortragsprache ist Deutsch.

Gefördert durch

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

MonViA

Vortragsreihe zur Wildbienenforschung geht weiter

Auch in diesem Jahr wird das Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften wieder eine Online-Vortragsreihe anbieten. Von Mai bis September geben Fachleute Einblicke in aktuelle Themen der (Wild-)Bienenforschung. Die Reihe richtet sich an alle Interessierten. Weitere Informationen zur Vortragsreihe und zu den Terminen folgen in Kürze auf unserer [Website](#).

Wildbienen-Monitoring
IN AGRARLANDSCHAFTEN

Abbildung: © Christine Kronfoth